

Terrassendecks imprägnieren

Terrassenhölzer gibt es in unterschiedlichen Oberflächenstrukturen. Es wird zwischen grob gezahnt, fein geriffelt und glatt gehobelt unterschieden.

Um eine optimale Imprägnierwirkung zu erreichen, sollte man neu verlegte Terrassenhölzer zwischen 4 und 12 Wochen abwittern lassen. Alternativ können diese vor der Erstbehandlung auch mit LOBA® DeckDegrayer einer Intensivreinigung unterzogen werden.

Vor der Oberflächenbehandlung muss die Holzoberfläche sauber und trocken sein. Die Außentemperatur muss mindestens 10°C betragen und die Holzfeuchte bei max. 16% liegen.

Werden Terrassenhölzer ohne Oberflächenschutz der Witterung bzw. UV-Strahlen ausgesetzt, so entsteht eine so genannte Vergrauung. Bei der natürlichen Vergrauung durch Sonnenlichteinwirkung werden durch das UV-Licht Lignin und andere farbgebende Holzinhaltstoffe abgebaut. Durch Regenwasser wird das abgebaute Lignin entfernt, die aufgestellten Fasern schimmern in Verbindung mit Schmutzablagerungen silbrig grau.

Unbehandelte Holzterrassen setzen meist schon nach kurzer Zeit Moos an und verschmutzen. Bei zusätzlicher Feuchteeinwirkung werden sie rutschig und bilden somit eine Gefahrenquelle. Zur Renovierung verschmutzter oder vergrauter Terrassenhölzer empfehlen sich zwei Verfahren.

Zum einen eine Intensivreinigung mit LOBA® DeckDegrayer mit Unterstützung einer Einscheibenmaschine und untergelegtem grünen Pad, bzw. einer geeigneten Bürstenmaschine. Nach ausreichender Trocknung, mindestens über Nacht erfolgt die neue Imprägnierung mit LOBA® DeckOil, DeckOil Color oder DeckFinish Color. Zum anderen eine trockene Reinigung mit einem Terrassenmeister.

Der Terrassenmeister reinigt verschmutzte Holzterrassen und sonstige Außenflächen ohne Wasser. Mit den Spezialbürstwalzen werden Reinigung und Schliff in einem Arbeitsgang möglich. Vergraute Holzschichten werden sanft entfernt, so dass die ursprüngliche Holzfarbe wieder zum Vorschein kommt. Die neue Imprägnierung erfolgt unmittelbar